

Pressegger See

Die Badewanne im Gailtal

Von Harald Slauschek

In Taucherkreisen ist der Pressegger See ein fast unbeschriebenes Blatt. Abseits aller tauchtouristischen Routen, schlummert er im Südwesten von Kärnten vor sich hin. Wer kein Tiefenjäger ist und gern dichtbewachsene Uferregionen erkundet, wird hier fündig.

Schade wäre es, wenn man einen Aufenthalt in dieser Region auf einen reinen Tauchurlaub beschränken würde, dafür ist der See zu klein. Und bodenständige Kärntner Schmankerln und das Genießen der wunderbaren Natur würden von den Pressluftjüngern schlicht verpasst werden.

Beeindruckende Pflanzendichte

Der Pressegger See, auch die Badewanne des Gailtals genannt, liegt im unteren Gailtal, ein paar Kilometer östlich der Bezirkshauptstadt Hermagor. Er ist der neuntgrößte See Kärntens und wird von den Gailtaler- und Karnischen Alpen umgeben.

Charakteristisch sind seine großflächigen Schilfbestände, die ausgedehntesten Kärntens. Während sie am Nord- und am Südufer den Strandbädern und dem Kulturland weichen mussten, sind sie am West- und am Ostufer üppig entwickelt. Der Pressegger See wurde 1970 zum Landschaftsschutzgebiet erklärt. Die Tiefe des Sees beträgt oft nur zwischen vier bis sechs Meter, in einigen Quelltrichtern bis zu 13,7 Meter. Diese Trichter werden durch Quellen geschaffen, die am Seegrund austreten und eine solche Kraft entwickeln, dass ein Absetzen von Schlamm unmöglich ist.

Die theoretische Wassererneuerungszeit des gesamten Sees beträgt deshalb nur 20 Tage und verhindert dadurch eine stärkere Entfaltung von Schwebealgen.

Im Regelfall erfolgt der Taucheinstieg in den Pressegger See von einem der Strandbäder aus. Die geringe Seetiefe und das klare Wasser erzeugen ausreichende Lichtverhältnisse auf dem Seegrund, um eine dichte Vegetation von Tausendblatt, Laichkraut, Armelechteralgen, Tannenwedel und Gelber Teichrose zu entwickeln. – Ein ganz besonderes Feeling, wenn durch den dichten Dschungel getaucht wird. Natürlich ist dabei Vorsicht angesagt, da ein Hängenbleiben und Verheddern unbedingt vermieden werden sollte, das schadet den Pflanzen. Für den Fall des Falles einer notwendigen Selbst- oder Partnerbefreiungsaktion sollte man auf jeden Fall ein ausreichend großes, scharfes Messer mit dabei haben. Ein Blick nach oben Richtung Sonne, wird oft mit schönen Lichtspielen belohnt. Auch Nachtauchgänge sind spannend.

Im Pressegger See leben zwölf Fischarten. Häufig sind Rotaugen, Karpfen, Rotfeder und Waller. Aber auch Edelkrebse kommen im See vor. Im Unterlauf des Abflusses sind zusätzlich Aalrutten und Haseln anzutreffen, Fischarten die ansonsten im See fehlen. Der Pressegger See zählt zu den wärmsten Seen Kärntens. Auf Grund seiner geringen Tiefe erwärmt er sich in den warmen Sommermonaten sehr schnell und kann bis zu 28 Grad Celsius erreichen. Die Sichtweiten variieren je nach Jahreszeit aber auch abhängig vom Bereich in dem getaucht wird.

Nach dem Tauchen geht's aufs Volksfest

Das Feiern von Festen ist ein wesentlicher Bestandteil der regionalen Identität. Das Speckfest oder das Honigfest in Hermagor, das Karnische Kartoffelfest in St. Paul, das Lesachtaler Dorf- und Brotfest, das Käsefestival in Kötschach-Mauthen, das Apfelfest in Kirchbach, das Gitschtaler Krautfest, das Polentafest in Nötsch zeigen auf wo es lang geht: Grenzenlos genießen ist angesagt.

Den Pfunden kann man später immer noch mit Sport zu Leibe rücken. Beim Wandern auf den mehr als 1000 Kilometer markierten Wanderwegen oder den 26 Themenwanderwegen, beim Nordic Walking, beim Laufen auf den ausgeschilderten Laufrouen oder beim Mountainbiking auf 800 Kilometer Wegenetz.

Ferientipps für die ganze Familie

Bad Bleiberg: Terra Mystica, geführte Bergwerkstour mit Showcharakter. Längste Bergmannsrutsche Europas (68 Meter), sieben Multimedia-Shows nebst Schatzsuche für Kinder. Aquarena Kötschach-Mauthen: Bietet der ganzen Familie eine erlebnisreiche und gleichzeitig entspannende Zeit am und im Wasser. Hallen- und Freibad, 45 Meter Röhrenrutsche, Sauna- und Wellnessbereich, Solarium, Dampfbad.

Erlebnispark Pressegger See: Urlaubsparadies für die ganze Familie. Spiel, Spaß, Spannung, Natur und Erholung. Pauschaler Eintrittspreis, geboten sind z.B. Tennis, Luna-Loop und viele Aktivitäten mehr.